

*Den*



**Sunna.net**

Nur-Koran Sekte **Widerlegungsreihe**

*Über die Zuverlässigkeit  
der Prophetischen  
Überlieferungen*

von

Abū Bilāl al-Mālikī

[www.sunnanet.de](http://www.sunnanet.de)

Autor: Abū Bilāl al-Mālikī

Korrektur: Sahar al-Hindiyya

[www.sunnanet.com](http://www.sunnanet.com)

1431 n.H. 2010 n.Chr.

*Mir wurde dasselbe wie der Koran gegeben, Wahrlich es kommt eine Zeit, wo Manche sagen werden, wenn sie einen Hadith hören, zwischen uns und euch gibt es das Buch Allahs, was darin verboten wurde, verbieten wir und was drin erlaubt wurde, erlauben wir, der Prophet ﷺ führte weiter aus: Wahrlich bei Allah, die Verbote des Propheten sind gleichwertig wie die Verbote von Allah .*

---

*Überliefert von Imam Abi Dawud, Imam Ath-thirmidi, Imam Ahmad, Imam Tabawi, Imam Ibn Hibban, Imam Ad-Daraqutni, Imam al-Bayhaqi, Imam Al-Hakim, Imam Shafi'i, Imam Tabarani, Imam Ibn Add al-Barr, Imam Ibn Madscha. Alle haben dies von mehreren Gefährten durch verschiedene Überlieferungswege berichtet.*

## بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ

Alles Lob gebührt Allah ﷻ, dem die Offenbarung gab und Friede sei mit dem, über welchen im Koran gesagt wurde: „Prophet ﷺ! Gewiss, WIR entsandten dich als einen Zeugen, als Überbringer froher Botschaft, als Ermahner, als Einladenden zu ALLAH nach Seiner Zustimmung und als leuchtende Lampe.“ Und Allah ﷻ s Wohlgefallen über seine Familie und seine Gefährten über welche gesagt wurde: Allah ﷻ hat in Sein Wohlgefallen die Gläubigen aufgenommen, die dir unter dem Baum Treue geschworen haben. Er wusste genau, was sie in ihren Herzen hegten. Daher sandte Er innere Ruhe auf sie herab und versprach ihnen als Belohnung einen baldigen Sieg. Und möge Allah ﷻ solche verfluchen, über welche gesagt wurde: „Wer sich, nachdem er die Rechtleitung erkannt hat, dem Gesandten widersetzt und einen anderen Weg geht, als den der Gläubigen, den lassen Wir den gewählten Weg gehen. Am Jüngsten Tag wird er in die Hölle kommen. Welch schlimmes Ende!“

In der modernen ist eine neue Sekte entstanden, ja, eine neue Religion, die wie bei vielen Sekten, von den Gegnern des Islam unterstützt werden. Die Anhänger dieser Religion meinen, dass man nur den Koran benutzen darf und dass man die prophetischen Überlieferungen und Erläuterungen der frühen Generationen ablehnen soll, denn, laut ihrem Irrglauben, basiert der Islam nur auf dem Koran. Die Behauptung der Anhänger der Nur-Koran Sekte oder Quraniyya Religion waren im Laufe der Geschichte des Islam unbekannt, vorher hat keiner die prophetische Tradition ganz abgelehnt, deswegen passen sie sehr gut zu der Prophezeiung, mit der diese

Abhandlungen beginnt. Es sind solche Leute wie sie der Prophet ﷺ in diesem Hadith beschrieben hat. Man kann nicht behaupten, dieser Hadith wäre verfälscht um gegen eine Sekte hetzen zu können, wie die Quraniyya es oft behaupten, denn für mehr als 1300 Jahre gab es keine Gruppe, die so eine Irrleitung von sich gesagt hat. Die Muslime mit all ihren Strömungen von der Zeit des Propheten ﷺ bis heute sind sich darüber einig, dass die zwei Fundamente des Islams der Qur'an und die Sunna sind<sup>1</sup>. Wer ein Fundament leugnet, wird nicht mehr als Muslim bezeichnet. Solch einer soll sich neue Religion suchen.

Die vorliegende Abhandlung soll eine Antwort auf die wesentlichen falschen Behauptungen und Vorwürfe gegen die Sunna darstellen. Der Ausgangspunkt dieser Widerlegung ist ein Artikel der Quraniyya, welcher lautet „*Die Zuverlässigkeit der Hadithe*“ *Die Korrumpierung der großen Religion des Islam*. Als ich ihn gelesen habe, fand ich nur die Wiedergabe alter Vorwürfe, die keinerlei neue Aussagen beinhalten.

Im Artikel werden nur die extremen Ansichten mancher (*kolonial- bzw. Missionierung-dienenden*) Orientalisten wiedergegeben. Im Artikel findet man auch einzelne Meinung der extremen Gruppierungen der Shi'a, die von den Schiiten selbst nicht ernst genommen werden, wieder. Geschweige denn, die vielen Verfälschungen und Lügen und falschen Darstellungen der Tatsachen.

Bevor ich mit der Widerlegung der einzelnen Punkte anfangen, behandle ich erst einmal ein paar wichtige Punkte, da sie mit vielen anderen Themen, die im Laufe der Abhandlung besprochen werden, zusammenhängen.

So sage ich mit Allahs Hilfe,

---

<sup>1</sup> Der Streitpunkt war bezüglich der Kriterien, die einen Hadith erfüllen soll um akzeptiert zu werden.



## 1-Über die Stellung der Sunna im Koran.

**(Steht wirklich nichts über die Sunna im Koran wie die Quraniyya behaupten?)**

Wisse, möge Allah ﷻ uns und dich rechtleiten, dass alle Muslime daran glauben, dass der Prophet ﷺ uns nie etwas Falsches erzählen könnte oder uns anlügen würde oder uns auf etwas hinweise, das uns schaden würde.

Die Beweise über die Unfehlbarkeit der Propheten ﷺ sind reichlich im Koran zu finden.

Allah ﷻ sagt uns im Koran:

Euer Weggenosse ist weder irregegangen, noch folgte er einer Verführung. (wa-mā) Und er spricht nicht aus eigenem Gutdünken. Es ist nur (illā) ein Wahy<sup>2</sup>, das als Wahy zuteil wird. 53:2-4

Hier wird nicht zwischen Koran und Nicht-Koran unterschieden. Allah ﷻ redet hier allgemein über die Rede von seinem Propheten ﷺ. Im Vers wird der Partikel „Mā“ benutzt, welches in der arabischen Sprache auf eine Verallgemeinerung hinweist und dann wurde „illa“ benutzt, welches für die Ausschließung benutzt wird. Der Vers schließt sprachlich gesehen keine Aussage des Propheten ﷺ, die aus seinem Mund kommt, aus. Alles, was er ausspricht ist eine Offenbarung, sowohl der Koran als auch seine Erklärungen und Anweisungen.

---

<sup>2</sup> Mit Wahiy wird der Prozess der Kommunikation zwischen Allah ﷻ und seinem Gesandten ﷺ gemeint.

Die Offenbarung beinhaltet bei den Muslimen dreierlei:

**Der Koran:** Das ist die Offenbarung, dessen Wortlaut und deren Bedeutung direkt von Allah ﷻ stammen.

**Der Heilige Hadith:** Das ist eine göttliche Aussage, welche aber kein Koran ist und vom Prophet ﷺ mit seinen eigenen Wortlauten wiedergegeben ist.

**Der Normale Hadith:** Das sind Aussagen des Propheten ﷺ, die aber wie all seine Handlungen von Allah ﷻ inspiriert sind.

Die letzte Kategorie wird im Koran „Hikma“ Weisheit genannt. Allah ﷻ sagt:

Gedenkt stets der Gaben Allahs, des euch herabgesandten **Buches und der offenbarten Weisheit**, womit Er euch ermahnt! Fürchtet Gott und wißt, daß Er alles weiß! 2:231

Und er sagt: Allah ﷻ hat den Gläubigen wahrhaftig eine Gnade erwiesen, indem Er einen Gesandten aus ihrer Mitte mit der Botschaft betraute, der ihnen die offenbarten Zeichen Gottes vorträgt, der sie läutert und sie **das Buch und die Weisheit** lehrt. Denn zuvor hatten sie sich in schwerem Irrtum befunden. 3:164

Diese zwei Verse sowie Andere veranschaulichen uns die Autorität der Sunna sehr deutlich. Warum? Weil jeder, der einen Verstand besitzt und die Sprache des Korans kennt, weiß, dass „**Und**“ ein Aufzählungspartikel ist. Und die Regel sagt uns die zwei Wörter oder Sätze die angereiht sind, sind zweifellos verschieden und unterschiedlicher Natur. Man kann nicht sagen: Ich habe die Banane und die Banane gegessen. Der denkende Mensch, hat hier zwei Möglichkeiten. Entweder ist die erste Banane von der selber Natur



wie die zweite Banane oder ist die erste Banane dieselbe wie die Zweite und das wäre sprachlich unsinnig. Ein anderes Beispiel: Man sagt nicht: Ich habe meine Eltern besucht und meinen Vater und meine Mutter. Das Anreihen dient dazu zwischen den angereihten Sachen zu unterscheiden. In der arabischen Sprache ist diese Regel festgeschrieben: „Das Anreihen bedingt der Unterschiedlichkeit“ (*al-atfu yufidu al-mukbalafa*)<sup>3</sup> Allah ﷻ sagt uns in diesem Vers: **“und sie das Buch **und** die Weisheit lehrt“** Laut der Sprachlogik und gesundem Menschenverstand, weiß man dass das Buch etwas anders als die Weisheit ist, was ist denn diese Weisheit? Und warum steht sie unmittelbar neben dem Buch!! Es wird noch deutlicher wenn man diesen Vers scharfsinnig liest: **Behaltet, was in euren Häusern an Versen von Allah **und** an Weisheit vorgetragen wird! Allah ist gütig, und Er weiß um das Verborgene. 33:34** Hier wird den edlen Frauen des Propheten ﷺ befohlen die Verse von Allah ﷻ sowie die Weisheit, die in ihren Häusern vorgetragen wird, zu behalten und derer zu gedenken. Was ist diese Weisheit, die sprachbedingt und nicht unmittelbar der Koran sein kann und die vom Propheten ﷺ vorgetragen ist, wenn dies nicht seine Anweisungen und Erläuterungen sind?! Wenn ein Widersacher nicht überzeugt ist, dann was sagt er über diesen Vers: **Die Beschränkten unter den Menschen werden sagen: "Was brachte sie von ihrer Gebetsrichtung ab, die sie vorher hatten?" Sag: "Allah ﷻ gehört der Osten und der Westen. Er leitet recht, wen Er will, auf einen geradlinigen Weg." Und solcherart machten Wir euch zu einer gemäßigten Umma, damit ihr Zeugen über die Menschen seid, und der Gesandte über euch Zeuge ist. Und nicht Wir machten die Gebetsrichtung, die du vorher hattest, außer damit Wir denjenigen kenntlich machen, der dem Gesandten folgt, von demjenigen, der sich um seine Fersen wendet. Und es ist gewiss etwas Schwerwiegendes außer für diejenigen, die Allah**

---

<sup>3</sup> العطف يفيد المخالفة

rechtleitete. Und es gebührt Allah nicht, dass Er euer rituelles Gebet verloren gehen lässt. Gewiss, Allah ist den Menschen gegenüber zweifelsohne allgütig, allgnädig. 2:142-143

Hier sagt Allah ﷻ : **Und nicht Wir machten die Gebetsrichtung, die du vorher hattest.** Wo steht das im Koran? Wo steht im Koran, dass Allah ﷻ die Gebetsrichtung erstens von Mekka nach Jerusalem geändert hat um die Leute zu prüfen? Uns ist aus dem Koran nur die zweite Änderung der Gebetsrichtung bekannt und zwar die hier: **Bereits sehen Wir das Schweifen deines Gesichts himmelwärts. So werden Wir dich gewiss eine Gebetsrichtung einnehmen lassen, an der du Wohlgefallen findest. So wende dich mit dem Gesicht in Richtung von der heiligen Moschee (Mekka), und allerorts, wo ihr seid, wendet euch mit dem Gesicht in seine Richtung! 2:144.**

Die erste Änderung steht aber nicht im Koran. Sie konnte nur auf göttliche Anweisung hin geschehen und sie konnte nicht aus dem Kopf des Propheten ﷺ entspringen, denn es ist unlogisch, dass der Prophet ﷺ etwas selbst wählt, was er eigentlich nicht will: **So werden Wir dich gewiss eine Gebetsrichtung einnehmen lassen, an der du Wohlgefallen findest.** Hier wird deutlich und klar, dass die Gläubigen damals ihre Gebetsrichtung geändert haben, weil der Prophet ﷺ ihnen das befohlen hat, und der Befehl des Propheten ﷺ war göttlich inspiriert sonst hätte Allah ﷻ die Änderung nicht sich zugeschrieben. **„Und nicht machten Wir die Gebetsrichtung...“**

Die Handlungen und Aussagen des Propheten ﷺ haben den gleichen Wert wie die Versen des Korans. Denn es ist Allah ﷻ selbst, der uns sagt nimmt ihn als Vorbild und folgt seinem Weg und seinen Anweisungen. Allah ﷻ sagt: **Gewiss, bereits gab es für euch mit dem Gesandten Allahs doch ein**

hervorragendes Vorbild für jeden, der auf Allah und den jenseitigen Tag hofft und Allahs öfters gedenkt.33:21 und er sagte: **Glaubt an Allah und an Seinen Gesandten**, den des Lesens und Schreibens unkundigen Propheten , der sich zu Gott und Seinen Worten bekennt, **und folgt ihm, damit ihr rechtgeleitet werdet!"** 7:158 . Warum sagt uns Allah ﷻ nicht: Glaubt an mich und folgt mir? Oder folgt nur meinem Buch?? NEIN, Allah ﷻ hat den Glauben an ihn mit dem Glauben an den Propheten ﷺ verbunden und hat sogar am Ende des Verses seine Aussage bekräftigt indem Er sagt: **und folgt ihm, damit ihr rechtgeleitet werdet**. Reicht es nicht nur dem Koran zu folgen?

Der Prophet ﷺ hat Vieles geboten und anderes verboten, das nicht im Koran steht, der Bestreiter denkt, dass sowas verboten wäre. Wobei Allah ﷻ selbst sagt: Dass der Prophet ﷺ ein Vorbild für uns ist und dass man ihm folgen soll und dass er nicht aus Begierde redet, sondern **alles** was er sagt ist von Allah ﷻ. Die Sunna des Propheten ﷺ hat ihre Aussagekraft aus dem Koran und aus der Natur des Prophetentums.

Allah ﷻ sagt im Koran: **Nein, bei deinem HERRN! Sie werden den Iman nicht verinnerlichen, bis sie dich über das richten lassen, was zwischen ihnen strittig ist, und dann von sich aus keine Abneigung dem gegenüber empfinden, was du entschieden hast, und sich deiner (Entscheidung) widerspruchslos fügen.** 4:65 Siehe wie sogar Allah ﷻ schwört, dass man dem Propheten ﷺ folgen soll, sonst ist man kein Gläubiger mehr. Er hat ihm sogar die Macht und die Erlaubnis gegeben, selbst zu entscheiden und zwischen den Leuten zu richten. Allah ﷻ hätte sagen können: Lasst den Koran zwischen euch selbst richten oder folgt den Entscheidungen Allahs ﷻ, die im Koran stehen. NEIN, dies hat er aber nicht getan. Spricht diese Aya uns nicht an- sollen wir sie aus dem Koran streichen? da der Prophet ﷺ nicht mehr hier ist? Oder ist der Koran für immer gültig? Wie kann man

heute den Entscheidungen des Propheten ﷺ folgen, wenn nicht indem man seiner Sunna, die seine Aussagen und Handlungen beinhalten, folgt. Die Verse sind absolut und nur Leute mit kranken Herzen würde sie ohne Beweis beschränken. Allah ﷻ hätte sagen können: Folgt dem Propheten während er am Leben ist, lasst nach seinem Tod seine Entscheidungen hinter euch!! Was ist das für eine Logik, was ist das für einen Verstand, O ihr, die behauptet dem Verstand zu folgen.

Allah ﷻ sagt **O ihr Gläubigen! Gehorcht ALLAH und gehorcht dem Gesandten und den Verantwortlichen unter euch. Und wenn ihr euch über eine Angelegenheit streitet, dann legt sie Allah und seinem Gesandten vor, solltet ihr den Iman an ALLAH und an den Jüngsten Tag verinnerlicht haben. Dies ist besser und hat einen besseren Abschluss. 4:59**

Siehe wie Allah ﷻ zwei Mal die Gehorsamkeit betonte. Die Religion der Quraniyya behauptet, man soll nur den Koran benutzen. Was machen wir denn mit diesem Vers?! Der Vers zeigt ganz deutlich die Aussagekraft der Sunna und sogar der Gelehrten. Allah ﷻ unterscheidet zwischen der Gehorsamkeit gegenüber Ihm und der Gehorsamkeit gegenüber dem Gesandten und den Verantwortlichen unter uns. Wäre alles dasselbe dann wäre es sprachlicher Unsinn. Denn das wäre als ob Allah ﷻ sagt: **sagt O ihr Gläubigen! Gehorcht dem Koran und gehorcht dem Koran und dem Koran.** Sowas sagt aber weder ein Irrer noch ein Verstand besitzender. Die Gehorsamkeit gegenüber Allah ﷻ ist, wenn man seinem Buch folgt und an seinen Propheten ﷺ glaubt, denn in seinem Buch steht **und gehorcht dem Gesandten** und die Gehorsamkeit des Propheten ﷺ ist, wenn man seiner Sunna folgt. Und die Sunna lehrt uns wie wir den Koran zu verstehen haben, sie ist wahrlich die Weisheit die mit dem Koran zusammenhängt.

Dann sagte Allah ﷻ im zweiten Teil des Verses: **Und wenn ihr euch über eine Angelegenheit streitet, dann legt sie Allah und seinem Gesandten vor, solltet ihr den Iman an ALLAH und an den Jüngsten Tag verinnerlicht haben.** Wie kann das wohl passieren. Wir haben weder einen direkten Kontakt mit Allah ﷻ noch mit dem Propheten ﷺ. Aber wir haben doch das Buch Allahs ﷻ und die Sunna seines Propheten ﷺ. Der Bestreiter soll „**und seinem Gesandten**“ hier vom Koran wegstreichen, denn er glaubt nicht an die Sunna und an die Wahrheit der Gesandtschaft. Wie kann man etwas dem Propheten ﷺ vorlegen nach seinem Tod, wenn nicht, indem man schaut, was er uns befohlen hat und was er davon erläutert hat. Kann Allah ﷻ uns etwa etwas befehlen, das uns in die Irre führen wird? Soll die Befolgung der Aussagen und Taten des Geliebten Allahs ﷻ jetzt eine Irrführung sein während Allah ﷻ über ihn sagt: **Du rufst sie gewiß zum geraden Weg auf. 23:73** oder: **Und gewiß, du verfügst doch über einen vortrefflichen Charakter. 68:4.** Allah ﷻ beendet seinen Befehl mit der Aussage: **solltet ihr den Iman an ALLAH und an den Jüngsten Tag verinnerlicht haben.** Das heißt, wer die Befehle, die in diesem Vers stehen nicht verwirklicht, der gehört nicht zu denjenigen, die an Allah ﷻ und den Jüngsten Tag glauben.

Ein paar Verse danach entlarvt Allah ﷻ die Heuchler, indem Er über sie sagt: **Und wenn zu ihnen gesagt wird: "Kommt zu dem, was ALLAH hinabgesandt hat und zum Gesandten", hast du gesehen, wie die Heuchler sich von dir mit Entschiedenheit abwenden. 4:61**

Sieh hin, wie Allah ﷻ wieder zwischen was er herabgesandt hat und dem Gesandten unterscheidet. Und sieh hin, wie er uns ein Merkmal der Heuchler aufzeigt. Es sind wahrlich diejenigen, die nicht zu dem Koran und zum Propheten ﷺ kommen wollen. Wer zwischen dem Koran und der

Sunna trennt, der gehört wahrlich zu den Heuchlern, die in diesem Vers erwähnt sind. Und für Leute die nachdenken sagt Allah ﷻ :

Sie sagen: **"Wir glauben an Gott und an den Gesandten,** und wir gehorchen." Dann aber wenden sich einige von ihnen ab. Das sind sicher keine Gläubigen. Und wenn sie **zu Allah und zu Seinem Gesandten** gerufen werden, damit er zwischen ihnen richtet, ist eine Gruppe von ihnen sich abwendend. Und wenn sie das Recht auf ihrer Seite haben, kommen sie zu ihm sich fügend. Ist etwa in ihren Herzen Krankheit, oder haben sie etwa Zweifel (an ihm), oder fürchten sie etwa, **dass Allah und Sein Gesandter** sie benachteiligen?! Nein, sondern diese sind die wirklichen Unrecht-Begehenden. Die Worte der Gläubigen sind nur - **wenn sie zu ALLAH und seinem Gesandten gerufen werden,** um zwischen ihnen zu richten - dass sie sagen: **"Wir haben gehört und gehorcht."** Und diese sind die eigentlichen Erfolgreichen. **Und wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht,** Allah Ehrfurcht erweist und Ihm gegenüber Fromm gemäß handelt, diese sind dann die eigentlichen Gewinner. Auch legten sie bei Allah nachdrückliche Eide ab: "Wenn du sie anweisen würdest, würden sie gewiss ausziehen." Sag: "Schwört nicht! Ein sichtbarer Gehorsam (ist besser)." Gewiss, Allah ist dessen allkundig, was ihr tut. **Sag: "Gehorcht ALLAH und gehorcht dem Gesandten!"** Und sollten sie sich abwenden, dann verantwortet er, was ihm auferlegt wurde, und ihr verantwortet, was euch auferlegt wurde. Und wenn ihr ihm gehorcht, dann findet ihr Rechtleitung. Dem Gesandten obliegt nur die klare Verkündigung.

Allah ﷻ sagt an anderen Stellen im Koran:

Es gebührt keinem Gläubigen - Mann oder Frau - wenn Gott und Sein Gesandter eine Entscheidung getroffen haben, eine eigene Wahl zu treffen. Wer sich Gott und Seinem Gesandten widersetzt, geht eindeutig irre. 33:36

Will man etwa verleugnen, dass sowohl Allah ﷻ als auch sein Prophet ﷺ Entscheidungen treffen, die man akzeptieren soll.

Allah ﷻ sagte wieder in einer allgemeinen Form ohne Beschränkung:

**Und was (wa-ma) der Gesandte euch gab, so nehmt es! Und was er euch verbot, so lasst davon ab! 59:7**

Allah ﷻ warnt uns in mehreren Stellen, dass wir nicht dem Propheten ﷺ widersprechen sollen:

**Doch wer Allah und Seinem Gesandten widerspricht und Allahs Richtlinien überschreitet, den wird ER ins Feuer eintreten lassen, darin wird er ewig bleiben. Und für ihn ist eine erniedrigende Peinigung bestimmt. 14:14**

Wie wäre es, wenn Wir am Jüngsten Tag die Propheten jedes Volkes als Zeugen aufböten und dich zum Zeugen für die Untaten dieser Verleugner laden würden? An diesem Tag würden die Leugner, **die sich Gottes Gesandtem widersetzen**, wünschen, die Erde hätte sie verschlungen, denn Allah gegenüber würden sie nichts verschweigen können. 4:41-42

**Macht nicht das Rufen des Gesandten zwischen euch wie das Rufen von euch untereinander!** Bereits kennt Allah diejenigen von euch, die sich angeschlossen (an andere) davonschleichen. **Diejenigen, die von Seiner Anweisung abweichen, sollen sich (davor) in Acht nehmen, daß sie keine Prüfung trifft oder dass sie keine qualvolle Peinigung trifft. 24:63**

Wo steht im Koran, dass mit den Befehlen des Propheten ﷺ nur den Koran gemeint ist?!? Allah ﷻ redet allgemein ohne zu beschränken. Alle

Anweisungen des Propheten ﷺ sollen berücksichtigt werden und wer sie verachtet, der ist von Allah ﷻ gewarnt.

Gewiss, diejenigen, die Kufr betrieben, von ALLAHs Weg abgehalten und sich dem Gesandten widersetzt haben, nachdem ihnen die Rechtleitung sichtbar wurde, schaden ALLAH in Nichts. Und ER wird ihre Handlungen zunichte werden lassen. 47:32

Die Verse darüber sind im Koran reichlich vorhanden. Allah ﷻ tadelt und warnt diejenigen, die sowohl ihn als auch seinen Propheten ﷺ widersprechen. Diesem Weg haben die Muslime seit dem Beginn des Islams gefolgt und keiner hat behauptet, dass man nur dem Koran folgen darf. Wobei die Verse über die Autorität des Propheten ﷺ so deutlich sind, dass sogar ein Blinder sie erkennen kann. Aber **Gewiss, nicht die Augen werden blind, sondern blind werden die Herzen, die in den Brüsten sind.** 22:46

## **2-Der Verstand im Islam**

Die Irregeleiteten und andere Irreleitenden behaupten, dass in der Sunna Sachen stehen, die gegen den Verstand und die widersprüchlich wären. Diese Vorwürfe werden wir, so Allah ﷻ will, in anderen Schriften behandeln, was uns jetzt aber interessiert, ist die Frage, was ist der Verstand? Wir wollen uns in keine philosophische Diskussion verstricken. So werde ich mich damit begnügen, den Verstand, wie es von den Muslimen definiert ist, zu erläutern. Dieser Punkt ist gerade wichtig, denn es zeigt, dass der Islam als ein komplettes System in seiner Gesamtheit betrachtet werden muss. Was für andere widersprüchlich erscheinen mag, kann innerhalb des islamischen Denkschemas logisch sein. Es ist kein Relativismus, denn wir geben den anderen Vorstellungen über den Verstand nicht recht und wir



lassen es nicht zu, dass man der Sunna vom Gesandten des Schöpfers die Widersprüchlichkeit vorwirft.

Die Essenz des Verstandes in der islamischen Theologie ist die Unterscheidung zwischen dem Notwendigen, dem Möglichen und Unmöglichen. Das Notwendige ist was seine Nicht-Existenz unvorstellbar ist. Wie z.B. die Notwendigkeit der Existenz von einem Täter einer Handlung. Der gesunde Verstand kann sich keine Handlung ohne Handelnden vorstellen. Und das Mögliche ist etwas was sowohl existieren als auch nicht existieren kann z.B. die Größe eines Objektes: der Verstand kann sich vorstellen, dass ein Objekt sowohl größer als auch kleiner existieren könnte. Und das Unmögliche ist, was seine Existenz unvorstellbar ist, wie z.B. die Existenz von einem Teil einer Gesamtheit die größer als die Gesamtheit wäre. Die Gelehrten des Islam haben in ihren Werken ausführlich über die Notwendigkeit der Existenz Allahs ﷻ geredet und über die mögliche Existenz der Welt. Denn die Welt besteht nicht in sich, sondern ist ein Geschöpf, dessen Nicht-Existenz man sich im Verstand vorstellen kann.

Die Macht und der Wille Allahs ﷻ hängen vom Möglichen ab, wenn es im Koran steht: **Allah ist über alles allmächtig.** Das Notwendige hängt aber nicht vom Wille und von der Macht Allahs ﷻ ab, denn sonst würde die Existenz Allahs ﷻ von seiner Macht und Wille abhängen und dasselbe gilt für das Unmögliche, würden sie vom Willen abhängen, dann wären sie mögliche und nicht mehr unmöglich. Allah ﷻ sagt: **Wenn über die Himmel und die Erde außer Allah andere Götter herrschten, wären sie bestimmt zugrunde gegangen. Erhaben ist Allah, der Herr der höchsten Allmacht, über alles, was sie erlügen. 21:22**

Wenn man diese Unterteilung im Kopf hat, wird man nicht das Mögliche, da es normalerweise (aus Gewohnheit) nicht passieren könnte, als verstandeswidrig und Lüge zurückweisen. Wenn man einem Menschen im Jahr 1000 v.Ch., der im Wald lebte, erzählen würde, dass eine Zeit kommen wird, wo man den Mond erreichen wird oder, dass man mit Leuten die 3000 km weit entfernt sind, reden und sie gleichzeitig sehen kann, der wird sagen, das ist unmöglich, das ist eine Lüge, das ist Quatsch. Jemand aber der diese Unterteilung im Kopf hat und an einem Allmächtigen Herrscher glaubt und man ihm diese Sachen erzählt, der wird sagen: Es ist möglich. Als der Prophet ﷺ seinen Gefährten Vieles erzählt hat, die in seiner Zeit, laut dem sinnbedingten Verstand, unmöglich waren, erzählt hat, haben sie ihm geglaubt, weil was er ihnen erzählte nicht unmöglich ist, wenn man Allahs ﷻ Macht immer in Betracht zieht. Als sie in Mekka unterdrückt wurden und eine kleine Gruppe, die aus nicht mehr als 40 Personen bestand, erzählte ihnen der Prophet ﷺ, dass seine Botschaft die ganze Welt erreichen wird. Sie haben ihm nicht gesagt, das wäre unmöglich oder das wäre eine Lüge oder sie haben ihm auch nicht erzählt: Siehst du nicht, dass wir um unser Leben kämpfen, arm und schwach sind, wie kann sowas passieren?!! Nein, sie haben es in ihren Herzen getragen und daran geglaubt. Und die Tatsache, dass ich jetzt auf Deutsch in einem Ort, welcher 4087 km weit von Mekka entfernt ist diesen Mann und seine Sunna verteidige, ist ein klarer Beweis für die Wahrhaftigkeit seiner Aussage und die Wahrhaftigkeit seiner Gefährten, die uns seine Botschaft überliefert haben.

### **3-Die Bestimmung von Gut und Schlecht.**

Laut der sunnitischen Theologie die Eigenschaften "Gut" und "Schlecht" sind keine Objektive Attribute was ein Gegenstand bzw. eine Handlung tragen. Da sie keine objektiven Eigenschaften sind, kann man sie nicht mit dem Verstand wahrnehmen. Der Mensch kann mit seinem Verstand nur

über "die Nützlichkeit" und die "Nicht-nützlichkeit" einer Sache bzw. einer Handlung urteilen. Man sieht unter den verschiedenen Völkern und Kulturen der Welt, dass etwas von dem einem als schlecht oder grässlich empfunden wird, von einem anderen aber als gut und schön empfunden wird. Das ist auch der Grund warum die Gesetzgebungen und viele Werte bei unterschiedlich sind. Wäre das absolut Gute nur durch den Verstand begreifbar, dann hätten die Menschen zu den selben Schlussfolgerungen gekommen, was die Bestimmung von Gut und Schlecht Recht und Unrecht betrifft. Deswegen kann der Mensch nicht nach Lust und Laune und jeder nach seinem eigenen Verstand die Sachen und Handlungen der Menschen kategorisieren. Imam Al-Dschuwayni sagt, wir verleugnen nicht, dass der Verstand nach seinem Nutzen handelt aber nicht weil die eine oder andere Sache in sich gut ist.<sup>4</sup> Der Muslim nimmt die Gebote und Verbote, wie sie in den Quellen der Religion stehen an. Das Gute ist, was Allah ﷻ und sein Gesandter als gut erklärt haben und das Schlechte ist, was sie als schlecht bezeichnet haben. Dass man Verse und Hadithe nimmt und sagt, das ist eklig, das ist schlimm, das ist tierfeindlich, das ist so und so, ist einfach Hochmut. Denn die Betrachtung des Menschen, wenn sie ohne Rechtleitung ist, führt zu unterschiedlichen Meinungen. Der Meinungsunterschied bezüglich der Perspektive ist nicht in sich schlecht, aber dass man seine Ansicht verallgemeinert und als Maßstab für die Bewertung der Offenbarung setzt, das ist der Fehler, welchen man nicht begehen darf. Sowas habe ich aber oft in dem Artikel der Nur-Koran Sekte gefunden. Sie spielen oft mit den Emotionen indem sie erstens die Texte so darstellen, dass sie für den naiven Leser schlecht aussehen und zweitens geben sie ihre eigene Interpretation, die sowohl weit von der Tradition, die mit diesen Texten in Zusammenhang steht als auch von der Sprache in der

---

<sup>4</sup> Vgl. Al-Imām al-Ġuwaynī, 2009, S. 210 ff.

diese Texte vorliegen. Man muss diesen Punkt, welchen ich hier behandelt habe im Kopf behalten damit man die spätere Kritik an den Vorwürfe der Quraniyya nachvollziehen kann. Und Allah ﷻ und sein Prophet ﷺ wissen es besser.

#### **4-Das Wort Hadith im Koran**

Die erste Lüge, die den Leser begegnet, ist die Behauptung, dass Allah ﷻ uns vorgewarnt hat, andere Hadithe außer seinem Hadith zu akzeptieren. Dafür hat der Autor mehrere Verse zusammenhangslos zitiert und hat darauf bestanden, alles auf Deutsch zu übersetzen außer dem Wort „Hadith“ damit es den Eindruck erweckt, es wird ständig vom selben Begriff geredet. Der Ausdruck Hadith kann aber auf Arabisch je nach Zusammenhang eine andere Bedeutung haben. Die Verwendung des Wortes „Hadith“, welches Ereignis, Erzählung oder Zeichen bedeuten kann, hat nichts mit dem „Hadith“ als Terminus Technicus, welcher die Aussagen des Propheten ﷺ zum Ausdruck bringt. Lass uns die Verse, die der Autor des Artikels benutzt hat, genauer betrachten.

Unter den Menschen gibt es welche, die bodenlose HADITH aufrechterhalten, und so mit ihrem Unwissen (Andere) vom Wege Gottes abirren lassen und damit Spott treiben. Sie haben eine erniedrigende Strafe zu erwarten. 31:6

Die Übersetzung, die hier verwendet wird, zeigt die abscheulichen Zwecke des Autors. Er betont das Wort Hadith und übersetzt das Wort (Lahw) mit „bodenlose“, obwohl es hier nicht um den Hadith allein geht, sondern um die Wortkonstruktion „Lahwul Hadith“. Wie haben die Muslime sowie die Nicht-Muslime diesen Vers übersetzt.

**Rudi Paret :** Unter den Menschen gibt es auch welche, die (gegen ernste Gespräche über Glaubensfragen) **leichte Unterhaltung (lahwa l-ḥadīthi)** einhandeln, um in (ihrem) Unverstand (ihre Mitmenschen) vom Wege Allahs abirren zu lassen und ihren Spott damit zu treiben. Sie haben eine erniedrigende Strafe zu erwarten.

**Al-Azhar:** Mancher Ungläubige prägt **sich unsinniges Gerede** ein und verbreitet es, um die Menschen ohne Wissen von Gottes Weg abirren zu lassen und über Gottes Offenbarung zu spotten. Ihnen zollt entehrende qualvolle Strafe.

**Zaydan:** Und unter den Menschen gibt es manch einen, der sich das **Sinnlose vom Gerede** ohne Wissen aneignet, damit er vom Wege ALLAHs abirren läßt, auch macht er ihn zum Spott. Für diese ist eine qualvolle Peinigung bestimmt.

Die Wortkonstruktion wird von den Arabern sogar vorislamisch eingesetzt um etwas, was Zeit verschwendet zu kritisieren. Als Beispiel kommt sie in einem Gedicht von dem vorislamischen Dichter Al-Abbas b. Midras.

Es liegen Welten zwischen der Rechtleitung, die der Prophet ﷺ gelehrt hat und das verpönte Gerede, welches die Zeit verschwendet und vom geraden Weg abbringt. Nur ein krankes Herz, der den Dīn Allahs ﷻ verfälschen will, wird sowas, was sowohl gegen die Sprache als auch gegen die Wahrheit ist, behaupten.

Und wenn ihr gespeist habt, dann geht auseinander und lasset euch nicht aus Geselligkeit in HADITH verwickeln. Das verursacht dem Propheten ﷺ Ungelegenheit, und er ist scheu vor euch, jedoch Gott ist nicht scheu vor der Wahrheit. 33:53

**Paret:** Und geht wieder eurer Wege, wenn ihr gegessen habt, ohne zum Zweck der Unterhaltung auf Geselligkeit aus zu sein (wa-laa musta'nisīna li-ḥadīthin) (und sitzen zu bleiben)! Damit fällt ihr dem Propheten ﷺ (immer wieder) lästig. Er schämt sich aber vor euch (und sagt nichts). Doch Allah ﷻ schämt sich nicht, (euch hiermit) die Wahrheit zu sagen.

**Al-Azhar:** Nach dem Essen sollt ihr wieder gehen und nicht länger dort verweilen, um euch zu unterhalten. Das ist für den Propheten ﷺ lästig, aber er scheut sich, es euch zu sagen. Gott aber scheut sich nicht vor der Wahrheit.

**Zaydan:** und wenn ihr gegessen habt, dann geht auseinander - und ohne es euch bei einer Unterhaltung gemütlich zu machen. Dies belästigt den Propheten ﷺ, und er ist vor euch beschämt, aber ALLAH findet nichts Beschämendes an der Wahrheit.

Wieder eine schamlose Verfälschung der Verse. Während der Vers uns die Ethik der Einladung lehren will, dreht diese Sekte die Worte um damit es einen anderen Sinn gibt. Allah ﷻ benutzt einfach das geläufige Wort, was man auf arabisch für Diskussion benutzt wird und zwar „Hadith“, die Bedeutung vom Wort „Hadith“ in diesem Vers hat überhaupt nichts zu tun mit dem Hadith als prophetische Überlieferung. Wenn man sogar genau sieht, die Verwendung des Wortes Hadith ist in diesem Vers anders als die

Verwendung im vorigen Vers. Aber die Herzkranken verdrehen und verfälschen damit der Vers zu ihren Gelüsten und Neuerungen passt. Möge Allah ﷻ uns bewahren. Wie man sieht widersprechen sowohl die islamische als auch die orientalistischen Übersetzungen der falschen Wiedergabe des Verses dieser Sekte. Sollen wir jetzt nicht nur den Propheten ﷺ und seinen Gefährten ablehnen sondern auch die moderne arabische Sprachwissenschaftler?! Wollen diese Leute jetzt auch den Koran nach ihren Gelüsten interpretieren?!

Gott hat den SCHÖNSTEN HADITH als ein konsistentes, symmetrisches Buch niedergesandt. 39:23

**Paret:** Allah ﷻ hat die beste Verkündigung (ḥadīth) (die man sich überhaupt denken kann, als Offenbarung) herabgesandt, eine sich gleichartig wiederholende Schrift (mit) Erzählungen (mathāniya),

**Al-Azhar:** Gott hat die schönste Verkündigung herabgesandt, ein Buch mit gleichartigen Worten und wiederholten Wendungen.

**Zaydan:** ALLAH sandte das Schönste des Gesprochenen nach und nach hinab, eine sich ähnlich aussehende Schrift, die mathani ist,

Wieder wird hier mit den Worten gespielt und die Sachlichkeit bei Seite gelegt. Der Hadith hier, wie auch an anderen vom Autor zitierten Stellen, heißt einfach Verkündigung oder Rede, etwas Gesprochenes. Da der Koran Gottes Wort ist, nichts spricht dagegen, sprachlich gesehen, es als Hadith zu bezeichnen. Aber das Wort Hadith zusammenhanglos zu betonen ist

verdächtig. Warum will man es nicht übersetzen? Oder warum hebt man es hervor?!! Bei der Übersetzung dieser Sekte sieht man noch ein Wortspielchen und zwar „Symmetrisches“ Buch. Von einer Symmetrie ist aber im arabischen Vers nicht die Rede. Zumindest nicht wie diese Sekte es meint. Paret übersetzt das mit „gleichartig wiederholende“ und Zaydan lässt es so wie es auf Arabisch steht, da das Wort mehrdeutig ist. „Mathāni“ kann sowohl Wiederholung als auch die Betonung heißen. Diese Sekte aber will auf ihre Irrlehre mit Mathematik hinweisen, die nichts anders als Irrführung ist.

Dies sind die Zeichen Gottes, die Wir dir in Wahrheit verlesen. An welchen HADITH wollen sie denn nach Gott und Seinen Zeichen glauben? 45:6

**Paret:** Dies sind die Verse Allahs. Wir verlesen sie dir der Wahrheit entsprechend. An was für eine (weitere) Verkündigung (hadieth) wollen sie denn glauben, nachdem Allah und seine Verse (unmittelbar zu ihnen) gesprochen haben (ba`da llaahi wa-aayaatihie)?

**Al-Azhar:** Das sind die Zeichen Gottes, die Wir dir mit der Wahrheit (im Koran) vortragen. An welche Zeichen wollen sie denn glauben, nachdem sie Gottes Zeichen ablehnten?

**Zaydan:** Diese sind ALLAHs Ayat, die WIR dir wahrheitsgemäß vortragen. An welche Botschaft nach ALLAH und Seinen Ayat werden sie denn den Iman verinnerlichen?!



Vers um Vers wird es klarer und deutlicher wie sie mit dem Wort Allahs spielen und wie sie die Wahrheit verdrehen. Siehe die Übersetzungen, die zum Kontext passen und vergleiche sie mit der Übersetzung dieser Sekte, die nur als einzigen Zweck hat, den Eindruck zu erwecken, dass die prophetischen Überlieferungen etwas Schlechtes wären. Wo steht, dass das, was der Prophet ﷺ uns lehrt und befiehlt schlecht wäre?!

Hier ist die Rede von den Ungläubigen, die nicht an die Botschaft geglaubt haben. Zu ihnen wird gesagt, an welche Offenbarung, Zeichen und Verkündung wolltet ihr denn glauben, wenn ihr nicht an die göttlichen Aussagen und Zeichen glauben wolltet. Der Vers in seinem Kontext zeigt uns deutlich, dass es um die Ungläubigen, die weder an den Koran noch an den Propheten ﷺ glauben, geht. Nicht um die Sunna des Propheten ﷺ, wie die Krankherzen denken. Lass uns mal diese Sure von Anfang an lesen:

Ha-mim . Die sukzessive Hinabsendung der Schrift ist von ALLAH, Dem Allwürdigen, Dem Allweisen. Gewiß, **in den Himmeln und auf Erden** sind doch Ayat (Zeichen) für die Mumin (Gläubigen). **Auch in eurer Schöpfung und in jedem sich bewegenden Lebewesen, was ER ausbreiten ließ**, sind Ayat (Zeichen) für Leute, die Gewissheit anstreben. **Auch die Aufeinanderfolge von Nacht und Tag und Rizq (Regen)**, das ALLAH vom Himmel fallen ließ, dann ER damit die Landschaft nach ihrem Tod **wieder belebte**, und **die Strömung der Winde** sind Ayat für Leute, die sich besinnen. Diese sind ALLAHs Zeichen, die WIR dir wahrheitsgemäß vortragen. An welche Botschaft (Hadith) nach ALLAH und Seinen Ayat werden sie denn den Iman verinnerlichen?!

Hier listet Allah ﷻ mehr als acht Zeichen auf, die auf seine Existenz und seine Allmacht hinweisen, danach hat er gesagt: „An welche Hadith“ das

heißt an welche andere Aussage wollen sie glauben. Mit Aussage ist hier die vorher aufgelisteten Zeichen sowie die Allgemeinheit der anderen Zeichen, die Allah ﷻ offenbart hat, gemeint. Diese Sekte will mit der Wortverdrehung dem Leser vortäuschen, damit dieser denkt, Allah ﷻ würde alle Arten von Hadithe kritisieren. Das behauptet nur jemand, dessen Herz krank ist oder keinerlei Ahnung von der arabischen Sprache hat. Denn Hadith sowie tausende andere Wörter, können sowohl konnotationslos je nach Stelle sprachlich bedingt oder können konnotiert vorkommen.

Ein bekanntes Beispiel auf Deutsch wäre das Wort „Führer“. Wenn man einen deutschen Text aus den 30er Jahren nimmt und darin nach dem Wort Führer sucht und den Text ins Französische überträgt aber ohne das Wort Führer zu übersetzen, dann entsteht daraus eine Wortmanipulation. Der Vernünftige weiß aber, dass auf Deutsch das Wort „Führer“ andere Bedeutungen haben kann außer ein Synonym für Hitler zu sein. Also das Wort kann konnotationslos benutzt werden. Dasselbe gilt für alle anderen Sprachen der Welt auch und die arabische Sprache ist dabei keine Ausnahme. Das Wort Hadith steht ursprünglich rein sprachlich für: Aussage, Zeichen, Vermittlung, Geschichte, Erzählung, Verkündung, Neu oder Neuigkeit. Fachsprachlich wird es für die prophetischen Überlieferungen benutzt. Im Koran wird NUR die erste Verwendung des Wortes benutzt. Je nach Vers hat das Wort Hadith eine andere Bedeutung, die sprachbedingt ist. Von daher hat das Wort immer unübersetzt zu lassen deutlich das Ziel die Leute vor dem Wort Hadith abzuschrecken. Es dient für den Autor als eine Grundlage um dann später seine Kritik gegenüber den Hadithe anfängt, er versucht seine Kritik erstmal mit dem Koran zu rechtfertigen damit der Leser von Anfang an nur die Kritik aufnimmt und nicht hinterfragt. Denn schließlich hat GOTT selbst die Hadithe kritisiert, so die Botschaft des Autors.

## **Warum übersetzt der Autor diesen Vers nicht indem er seine heuchlerische Methode benutzt?**

Und sie sagten: "Unser HERR! Laß große Entfernungen zwischen unseren Reisezielen sein! Und sie begingen Unrecht, so machten WIR sie zum **Objekt von Erzählungen (Aḥādīth)** und ließen sie in vielen kleinen Gruppen auseinandergehen. Gewiss, darin sind doch Ayat für jeden äußerst sich Bedankenden, sich äußerst in Geduld Übenden.34:19

Es dient sein Zweck nicht. Denn hier kann man nicht mit dem Wort Hadith spielen und es verdrehen. Hier bedeutet „Hadith“ eindeutig Erzählung, Geschichten (Paret; Al-Azahr) im rein sprachlichen Sinn. Also die wortwörtliche Bedeutung von Hadith, die immer im Koran benutzt wurde.

Als letztes Beispiel behandeln wir in diesem Kapitel diesen Vers:

**Als der Prophet einigen seiner Ehefrauen einen HADITH als Geheimnis anvertraute, sie ihn (den Hadith) verbreitete und Gott ihn (den Propheten) darüber in Kenntnis setzte, machte er einiges davon bekannt und unterließ einiges. Und als er ihr davon Mitteilung machte, sagte sie: "Wer teilte dir dies mit?" Er sagte: "Mir machte Mitteilung Der Allwissende, Der Allkundige." 66:3**

**Paret:** Und (damals) als der Prophet ﷺ einer seiner Gattinnen etwas unter dem Siegel der Verschwiegenheit anvertraute. Als sie es dann (trotzdem einer anderen) mitteilte und Allah ﷻ ihn darüber aufklärte, gab er es teils bekannt, teils ließ er es auf sich beruhen. Und als er es dann ihr (selber) mitteilte, sagte sie: ""Wer hat dir das kundgetan?"" Er sagte: ""Er, der Bescheid weiß und (über alles) wohl unterrichtet ist""."

**Al-Azhar:** Als der Prophet ﷺ einer seiner Frauen etwas anvertraute, sie es dann einer anderen Frau des Propheten ﷺ weitererzählte und Gott es ihm mitteilte, ließ er sie einen Teil davon wissen und verschwieg einen Teil. Als der Prophet ﷺ es ihr mitteilte, sagte sie: "Wer hat dir das mitgeteilt?" Er sagte: "Der Allwissende, der Allkundige hat es mich wissen lassen."

**Zaydan:** Und (erinnere daran), als der Prophet ﷺ einigen seiner Ehefrauen einen Bericht als Geheimnis anvertraute, dann sie ihn (anderen) mitteilte und ALLAH ihn darüber in Kenntnis setzte, machte er einiges davon bekannt und unterließ einiges. Und als er ihr davon Mitteilung machte, sagte sie: "Wer teilte dir dies mit?" Er sagte: "Mir machte Mitteilung Der Allwissende, Der Allkundige."

Mehr braucht man eigentlich nicht zu sagen, wenn man die Übersetzungen vergleicht. Die Lüge wird klar und die Verfälschung offenkundig.

„Alles was gesagt bzw. ausgesprochen wird“ heißt auf Arabisch Hadith, es ist also ganz normal, dass Allah ﷻ das Gespräch vom Prophet ﷺ mit seiner edlen Frau als Hadith bezeichnet. Und es ist normal, dass Allah ﷻ seine Rede mit uns durch den Koran Hadith nennt und es ist normal, dass Er die alten Völker als Hadith bezeichnet, denn sie existieren nicht mehr außer in der Geschichte und in Erzählungen und es ist normal, dass die Aussage von jedem Anderen, sei es Muslim oder Nicht-Muslim als Hadith bezeichnet wird. Diese verschiedenen Verwendungen werden aber von dieser Sekte geleugnet und ignoriert, damit man einerseits das Wort Hadith nur schlecht konnotiert und andererseits damit man die sprachliche Verwendung des Begriffes mit dem technischen bzw. fachspezifischen Verwendung, die im Koran nirgendswo kritisiert wird, verwechselt. Viel

mehr werden die Befehle des Propheten ﷺ und seine Lehre mehrmals im Koran gelobt und es wurde, wie schon gezeigt, befohlen ihm zu folgen.

### **5-Noch zu der Inspiration der Sunna.**

Der armselige Autor leitet die zweite Kritik mit dem folgenden Satz ein:

*Einige behaupten, dass "Hadith & Sunna" göttliche Offenbarungen seien.*

Es sind nicht Einige, sondern **ALLE MUSLIME**. Dass die Handlungen des Propheten ﷺ von Allah ﷻ inspiriert sind, wurde bereits im ersten Kapitel behandelt. Aber ich sage noch dazu, Allah ﷻ erwähnt in seinem Buch:

**Uns obliegt seine Sammlung und sein Rezitieren. Wenn  
WIR ihn dann rezitieren ließen, dann folge seiner  
Rezitation! Dann obliegt Uns seine Erläuterung. 75:17-19**

Hier stellen sich einige Fragen. Woher sollen wir wissen, wie man den Koran richtig aussprechen soll, wenn nicht vom Propheten ﷺ und seinen Gefährten. Die korrekte Lesung befindet sich aber nur in der Sunna. Es waren die frühen Generationen, die uns überliefert haben, wie man jedes Wort zu lesen hat und welche Lesarten für ein Wort akzeptabel sind. Die frühe Niederschrift des Korans war ohne Punkten und ohne Vokalisierung. Erst Jahre nach dem Tod des Propheten ﷺ hat man es punktiert und vokalisiert. Die Vokalisierung und richtige Aussprache des Korans war aber mündlich überliefert, da die mündliche Lesung keine Punkte oder Vokale im schriftlichen Sinne benötigt. Das ist die eine Sache und siehe, wie

Allah ﷻ die Sammlung und Rezitation sich selbst zuschreibt, wobei es die Handlung der Frühen Generationen war. Die zweite Sache, Allah ﷻ sagt: **Dann obliegt Uns seine Erläuterung.** Wo ist denn diese Erläuterung? Die Erläuterung des Korans ist etwas anders als der Koran selbst. Für Wahr die Erläuterung des Korans ist die Sunna, wie schon anhand des Korans erklärt wurde. Die Erklärung des Korans haben die Gefährten vom Prophet ﷺ gelernt und sie haben uns das weitertradiert und Generation nach Generation hat man diese Erläuterung gepflegt und kein Muslim hat je gesagt, der Prophet ﷺ hat uns den Koran nicht erklärt. Was machen die Quraniyya mit Versen wie z.B.: **meidet sie im Ehebett und schlägt sie! 4:34**  
**Wollen sie jetzt ihre Frauen unbeschränkt prügeln.**

Es war die Sunna, die uns gelehrt hat, wie wir mit unseren Frauen umgehen. Es war der Gefährte Ibn Abbas ؓ, der uns gesagt hat, wir sollen sie mit einer Zahnbürste klatschen, um uns darauf hinzuweisen dass in diesem Vers nicht die Gewalt gemeint ist. Es war der Prophet ﷺ, der uns gesagt hat: Die guten unter euch werden **nicht schlagen**. Und es war der Prophet ﷺ, der uns gelehrt hat: Seid mild mit euren Frauen und es war er ﷺ, der **Nie** eine Frau geschlagen hat, wie es überliefert ist. Sollen wir Allah ﷻ nicht gehorchen, wenn er uns sagt: **Gewiss, bereits gab es für euch mit dem Gesandten ALLAHs doch ein hervorragendes Vorbild** für jeden, der auf **ALLAH und den jenseitigen Tag hofft und ALLAHs öfters gedenkt.33:21.** Wollen wir jetzt diesen Vers hinter unsern Rücken tun, ihn ignorieren sowie dieses Vorbild über welchen Allah ﷻ sagt: **Du bist von edlem Charakter.68:4** ablehnen. Nein, wahrlich: **Und wer dem Gesandten widerspricht** - nachdem ihm die Rechtleitung deutlich wurde, **und einem anderen als dem Weg der Gläubigen folgt**, den werden WIR das verantworten lassen, wofür er verantwortlich war, und dann werden WIR ihn in die Hölle hineinwerfen lassen. Und erbärmlich ist dieses **Werden.4:115** Was ist der Weg der Gläubigen?! Ist es der Weg der

Gefährten vom Propheten ﷺ und die Generation, die bei seinen Gefährten gelernt hat und die späteren Generationen, die dieses Licht geerbt haben oder ist das eine Gruppe, die in den USA seit ein paar Jahren in Erscheinung getreten ist. Der Weg der Gläubigen ist klar.

Diese Leute wollen den Propheten ﷺ entwerten und ihn auf das Niveau von normalen Menschen herabsetzen obwohl er der Gesandte Allahs ﷻ und dessen Liebling ist. Wäre er nichts Besonderes, dann hätte Allah ﷻ seinen Namen nicht in den alten Schriften verkündet. **Die dem des Lesens und Schreibens unkundigen Gesandten folgen dem Propheten ﷺ, den sie bei sich in der Thora und im Evangelium erwähnt finden. Er befiehlt ihnen das Würdige und verwehrt ihnen das Unwürdige und erlaubt ihnen das Gute und verbietet ihnen das Schlechte und nimmt ihnen die Bürde und die Fesseln ab, die ihnen angelegt worden waren. Diejenigen, die an ihn glauben, die ihm beistehen, ihm zum Sieg verhelfen und dem Licht folgen, das mit ihm herabgesandt worden ist, sind die Erfolgreichen.** 7:157 Siehe, möge Allah ﷻ dich rechtleiten, wie Allah ﷻ seinem Propheten ﷺ diese Handlungen zuschreibt. Der Prophet ﷺ, laut diesem Vers: **Befiehlt, Verwehrt, Erlaubt und Verbietet.** Wo sind denn seine Befehle und Verwehrungen, Erlaubnisse und Verbote, wenn nicht in der Sunna? Und siehe wie Allah ﷻ das ganze vom Koran unterscheidet, indem Er am Ende des Verses sagt: **und dem Licht folgen, das mit ihm herabgesandt worden ist.** Es ist nur ein Gebot unter Vielen. Der Glaube an den Koran ist nicht Alles, sondern auch der Glaube an den Propheten ﷺ und seine Anweisungen wie es in diesem Vers sehr klar und deutlich steht, zählt zu den Geboten Allahs ﷻ. Siehe auch im dem Versteil: **das mit ihm herabgesandt worden ist.** Nicht nur der Koran ist gesandt sondern auch der Prophet ﷺ. Warum soll man denn zwischen den Gesandten trennen?! Warum soll man den Koran nehmen und die Lehre des

Propheten ﷺ ablehnen, wobei die beiden von Allah ﷻ gesandt sind. Hätte Allah ﷻ uns nur den Koran geben wollen, dann hätte er nur das Buch gesandt. Die Ablehnung der Lehre der Propheten ﷺ allgemein und des Propheten ﷺ Muhammed speziell, ist eine Ablehnung der Essenz der Gesandtschaft und des Prophetentums und eine Verleugnung der Botschaft des Korans ist Unglaube gegenüber Allah ﷻ .

Der Irregeleitete meinte, dass Allah ﷻ den Koran schützt aber die Sunna nicht. Das ist eine Lüge und Verfälschung der Tatsachen. Wie hat denn Allah ﷻ den Koran geschützt? Hat er etwa Engel geschickt die Tags und Nacht die Blätter des Korans bewahren, oder waren es Menschen unter den Gläubigen, die es geschützt haben. Es waren wahrlich die Gläubigen, die ihn in einem Buch gesammelt haben und es waren die Gläubigen, die ihn gegen die Vorwürfe der Ungläubigen mit den unwiderlegbaren Argumenten verteidigt haben und es waren die Gläubigen, die den Koran Wort für Wort aus allen Aspekten erläutert haben damit nichts unklar bleibt und damit der Vers: **Dann obliegt Uns seine Erläuterung** verwirklicht wird. Es waren wahrlich die Gläubigen, die ihr Leben dafür geopfert haben damit dieses Buch seine Stellung nicht verliert. *Verdammt sollen die Heuchler sein!* Denn gerade diese Gläubigen waren im Laufe der Generationen dieselben, die uns auch die Tradition des Propheten ﷺ überliefert haben und uns die Lehre des Gesandten Allahs ﷻ und die Weisheit die ihm Allah ﷻ gegeben hat, weitertradiert haben und dasselbe, was sie für den Koran getan haben, haben sie für die Sunna seines Propheten ﷺ getan.

Die Behauptung, dass 99% der Hadithe wären Fälschungen, ist nur bloßes Gerede wie wir inschallah noch zeigen werden. Die Verfälschung kann weder den Koran, noch die authentischen Überlieferungen erreichen. Die falschen Lesarten des Korans zählen nicht als Koran. Also man kann nicht sagen, der Koran wurde verfälscht nur weil es falsche Lesarten gibt.



Dasselbe gilt für die Hadithe. Der Autor verwechselt die Verfälschung von Hadithen mit der Erfindung von Hadithen. Es gab im Laufe der Zeit Einige, die versucht haben eigene Korane zu erfinden damit sie die Unnachahmlichkeit des Korans widerlegen. Der Koran blieb aber intakt. Man kann in diesem Fall nicht sagen, der Koran wurde verfälscht, nur weil es Andere gab, die versucht haben, Bücher wie den Koran zu verfassen. Dasselbe gilt für den Hadith. Man kann nicht die erfundenen Hadithe, die ja gar keine Hadithe sind, als eine Verfälschung der richtigen Hadithe betrachten. Der Prozess der Erfindung geschieht außerhalb des authentischen Hadith. So verstehe!

Der armseelige Autor, möge Allah ﷻ ihn rechtleiten sonst ihn verdammen, benutzt diesen Vers, welchen die Quraniyya oft als Beweis für ihre Irrlehre verwenden und zwar: **In den Prophetengeschichten liegt eine Lehre für Menschen, die sich des Verstandes bedienen. Die auf dich herabgesandte Offenbarung ist keine Erdichtung, sondern eine Bestätigung der schon vorliegenden Bücher, eine umfassende, ausführliche Klärung aller Fragen, eine Rechtleitung und eine Barmherzigkeit für die Gläubigen.12:111** Sie wollen über die Muslime lügen und sie hinstellen als ob sie diesem Vers nicht folgen. Wobei es die Muslime sind, die dem Koran folgen. Denn zu den Geboten des Korans gehört die Gehorsamkeit gegenüber dem Propheten ﷺ sowie der Nachahmung seines Vorbilds. Der Koran lehrt uns dass wir ihn ﷺ als Vorbild nehmen sollen und der Koran sagt uns: **Wenn die einfachen Gläubigen Meldungen über Sicherheit oder Gefahr hören, verbreiten sie sie gleich unter den Menschen. Wenn sie sie dem Gesandten oder den Verantwortlichen übermitteln hätten, hätten sie von den Zuständigen, die sich mit der Deutung der Meldungen befassen, die Wahrheit erfahren und gewusst, ob sie verbreitet werden dürfen oder nicht.** Wenn Gott euch seine Gunst und sein Erbarmen nicht erwiesen hätte, wäret ihr bis auf wenige dem Teufel verfallen.4:83

Zuletzt hat der Autor noch diesen Vers benutzt um zu zeigen, dass nur den Koran bewahrt wird. Sein Beweis spricht aber gegen ihn. Er sagte im Koran steht:

Wir haben die Ermahnung herabgesandt, und Wir bewahren sie für immer und ewig.15:9

Aber Er ignoriert den Vers wo die Sunna als Ermahnung bezeichnet wurde:

und zu dir haben Wir die **Ermahnung** herabgesandt, auf daß du den Menschen erklärst, was ihnen herabgesandt wurde, und auf daß sie nachdenken mögen. 16:44

Welche Sache, die eine Erklärung benötigt, wurde den Menschen herabgesandt, und was wurde vom Prophet ﷺ erklärt? Hat er die Thora und die Psalmen erläutert oder hat er uns den Koran erklärt und gezeigt wie wir es umzusetzen haben?

Allah ﷻ sagt auch :

Gewiß, WIR haben dir die Schrift mit der Wahrheit hinabgesandt, damit du zwischen den Menschen richtest mit dem, was ALLAH dir erklärt hat. Und sei den Untreuen kein Mitstreiter! 4:105

Das heißt was ihm herabgesandt hat ist nicht unbedingt was er ihm erklärt hat. Diese Erklärung nennt man Sunna.

Und vor dir entsandten Wir (auch) nur Männer, denen Wir die Offenbarung gegeben haben; so frage die, welche die Ermahnung besitzen, wenn ihr (etwas) nicht wisset. 16:43

Warum sollen wir andere Fragen? Es steht doch alles im Koran !!

Und Allah ﷻ sagt über Aaron:

Aaron hatte ihnen bereits gesagt: "Ihr Menschen! Ihr seid dadurch nur geprüft worden. Euer Herr ist einzig der Barmherzige. Folgt mir und gehorcht meinem Befehl!" 20:90

Schau, wie das Nachahmen des Prophetenvorbild Arons eine Pflicht war.

Was sollen wir dann über den letzten Gesandten sagen?!?

## **6-Über die Hadithwissenschaft**

Der Autor behandelt im 4. Punkt die Authentizität der Hadithe und verbreitet wie gewöhnlich Lügen und Unwahrheiten über die Hadithwissenschaft. Mit seinen Aussagen über die Hadithe belegt er seine tiefe Unwissenheit. Er verdreht die Wahrheit damit man sich von der Hadithwissenschaft abschreckt. Der Autor stellt die Hadithwissenschaft sehr vereinfacht dar und er erklärt die Kriterien der Authentizität eines Hadiths wie folgt:

*Es wird durch die unglaubliche Behauptung "legitimiert", dass jeder sahib Hadith eine Kette von "äußerst ehrlichen Personen und sehr akkuraten Erzählern" beinhalte. Wie kamen sie überhaupt zu solchen Schlüssen? Es wird gesagt, dass jeder Hadith an einem einfachen Kriterium gemessen wird. Die Echtheit eines Hadiths beruhe auf der "Tadellosigkeit des Erzählers"!*

Ist es eigentlich so wie er behauptet? Lass uns mal in die Werke der Muslime reinschauen.

Imam Ibn As-Salah sagt in seinem bekannten Standardwerk *Al-Muqadimma fi Ilm al-Hadith* über die Kriterien der Sahih Überlieferung:

Ein Sahih Hadith ist die ununterbrochene Überlieferung von einer rechtschaffenen sowie Exaktheit pflegenden Person von einer anderen rechtschaffenen und Exaktheit pflegende Person und dies bis hin zum Propheten ﷺ und die Überlieferung soll keine Seltsamkeit sowie keine Makel beinhalten.<sup>5</sup>

Die Behauptung, dass nur der Charakter der Überlieferer das EINZIGE Kriterium der Echtheit der Überlieferung ist, ist einfach eine Verdrehung und Verfälschung der Hadithwissenschaft. Jetzt lass uns jeden Kriterien genauer sehen.

### **A-Die Ununterbrochene Überlieferung<sup>6</sup>:**

Damit ist gemeint, dass alle Personen in der Überlieferungskette voneinander bis zum Propheten ﷺ haben gehört müssen.

Beispiel dafür:

Von Imam Malik von Nafi' von Ibn Umar vom Propheten ﷺ

Imam Malik ist der bekannte Imam von Medina, er hat von Nafi', der auch in Medina gelebt hat, gehört und Nafi' war ein Begleiter von Ibn Umar und Ibn Umar ist ein Sahabi.

Würde z.B. eine Person X sagen: ich habe von Imam Malik und der von Nafi' und der von Ibn Umar und der vom Propheten ﷺ gehört. Und es

---

<sup>5</sup> Imām Ibn aṣ-Ṣalāḥ, 2005, S. 13 ff.

<sup>6</sup> Vgl Scheikh Muhammed b. Khalifa an-Nabahānī, 2001, S. 26.

wurde bewiesen, dass diese Person z.B. 6 Jahre alt war als Imam Malik gestorben war oder dass sie erst nach dem Tode von Imam Malik geboren wurde oder dass sie niemals Medina besucht hat oder Medina erst nach dem Tode von Imam Malik besucht hat oder Medina besucht hat in einer Zeit, in der Imam Malik z.B. in Mekka war, solch eine Überlieferung wird zurückgewiesen und nicht als Sahih in sich kategorisiert sondern als eine gebrochene Überlieferung eingestuft, die erst akzeptiert wird, wenn sie andere Kriterien erfüllt.

### **B-Die Rechtschaffenheit<sup>7</sup>**

Es gibt fünf Hauptaspekte, die die Rechtschaffenheit herabsetzen:

1-Die Lüge: Auch wenn es nur einmal bewiesen wurde, dass er gelogen hat, dann wird von dieser Person nichts angenommen.

2-Das man ihm Lüge vorwirft: Damit ist gemeint, die Gelehrten werfen ihm das Lüge vor.

3-Die schweren Sünden wie z.B. Diebstahl, Wein trinken, Zinsnahme, Widerspenstigkeit gegenüber den Eltern, schlechte Charaktereigenschaften, Untreue usw.

4-Die Unbekanntheit:

Eine Person von der z.B. nur eine andere Person überliefert, wird als Unbekannt eingestuft.

---

<sup>7</sup> Ibid.

Wenn der Überlieferer sagt, ein Mann oder ein Sheikh oder der Sohn von XY hat mir erzählt, ohne den Namen zu erwähnen.

Wenn man keine ausreichende Information über eine Person hat.

5-Die Erneuerung in der Religion, Einführung von Neuem in der Religion, die keine Grundlage in Koran oder Sunna haben.

### **C-Die Exaktheit<sup>8</sup>**

Da gibt es auch fünf Hauptkritikpunkte, die wenn sie vorhanden sind, die Exaktheit herabsetzen.

1-Unachtsamkeit beim Zuhören

2-Die Fehlerhaftigkeit beim Tradieren

3-Die Widerspruch von Überlieferungen der Rechtschaffenen, exaktheit Pflegenden: Wenn eine Überlieferung andere Überlieferungen, die von Personen, deren Rechtschaffenheit und Exaktheit bewiesen ist, widerspricht, so wird diese Überlieferung, wenn sie überhaupt nicht vereinbar mit den anderen Überlieferung ist, abgelehnt,

Wie z.B. wenn :

A von B von C : Der Prophet ﷺ hat **X** gemacht

D von B von C: Der Prophet ﷺ hat **X** gemacht

---

<sup>8</sup> Ibid.

E von Z von C: Der Prophet ﷺ hat **X** gemacht

H von B von C : Der Prophet ﷺ hat **Y** gemacht

So wird die Überlieferung von H abgelehnt denn A und D und Z haben vom selben Sahabi z.B. überliefert, dass der Prophet ﷺ X während H behauptet hat, dass der Prophet ﷺ Y dies und das gemacht hat. Der Widerspruch der Überlieferungen von besseren Gelehrten ist ein Makel in der Exaktheit.

#### 4-Die Ungenauigkeit

Das ist, wie die Gelehrten sagen, der schwierigste Zweig der Hadithwissenschaft. Man benötigt eine lange Erfahrung im Bereich von Hadithen um die verborgene Ungenauigkeit herauszufinden. Die Kritik betrifft sowohl die Überlieferungskette als auch die Überlieferung und nicht wie der Autor behauptet, dass die Muslime nie die Überlieferungen hinterfragen.

#### 5-Das schlechte Gedächtnis

Wenn der Überlieferer viel vergisst oder wenn er alt geworden ist und sein Gedächtnis sehr schwach geworden ist oder wenn er seine Hadithe in einem Buch schrieb und dann verlor er sein Buch.

X überliefert von Z bevor er vergesslich wurde

A überliefert von Z nachdem er vergesslich wurde

In diesem Fall nimmt man von X. Die Überlieferung von A wird erstmal kritisch betrachtet, erst wenn es durch andere Überlieferungsketten gestärkt wird, kann sie akzeptiert werden

Wenn wir nicht wissen, wann eine Person von Z überliefert hat- ist es vor oder nach seiner Vergesslichkeit? Dann ist man in diesem Fall ebenfalls skeptisch, bis man das Überlieferte mit anderen Überlieferungen vergleicht oder durch andere bessere Überlieferungsketten bestärkt.

#### **D- Die Seltsamkeit<sup>9</sup>**

Wenn die Überlieferung anderen Überlieferungen widerspricht, die stärker sind. Oder, wenn das Überlieferte anders überliefert ist als die anderen stärkeren Überlieferungen.

**Wenn eine Überlieferung den Koran oder die mehrfachüberlieferte Sunna oder den Konsens oder dem Verstand widerspricht, so wird diese Überlieferung entweder so interpretiert dass sie mit den erwähnten Quellen übereinstimmt. Wenn sie mit ihnen überhaupt nicht vereinbar ist, so wird die Überlieferung abgelehnt.**

#### **E- Die Makel<sup>10</sup>**

Die Makel können sowohl in der Überlieferungskette als auch in der Überlieferung selbst vorkommen. Die Makel können ein Fehler in dem Namen eines Überlieferers sein oder die Änderung eines Wortes in der Überlieferung und ähnliches. Wie schon erwähnt, die Wissenschaft, die sich

---

<sup>9</sup> Vgl. Imām Ibn aṣ-Ṣalāḥ, 2005, S. 48 f. sowie Scheikh Muhammed b. Khalifa an-Nabahānī, 2001, S. 67 f.

<sup>10</sup>Vgl. Imām Ibn aṣ-Ṣalāḥ, 2005, S. 56 f. sowie Scheikh Muhammed b. Khalifa an-Nabahānī, 2001, S. 71 f.



damit beschäftigt, ist die Schwierigste in diesem Bereich. Denn der Gelehrte soll eine sehr große Zahl von Hadithen kennen und die Biographien der Überlieferer sehr gut beherrschen, sowie perfekte Kenntnisse der arabischen Sprache und frühislamische Geschichte.

### **Wie geschieht die Überprüfung?**

Der Autor will auch in diesem Punkt die Sache vereinfachen. Es beweist, dass er vielleicht nie einen Blick in die Biographien der Überlieferer geworfen hat. Es gab nicht eine oder zwei Personen, die die Überlieferer überprüft haben, sondern es waren hunderte von Gelehrten. Es gibt hunderte von Werken, die aus der Zeit der Überlieferungssammlung stammen aus verschiedenen Ecken der islamischen Welt. Man hat Gelehrten von Jemen, von der Arabischen Halbinsel, aus dem Irak, aus Persien, aus Ägypten, aus Syrien und Palästina. Würden alle dieselbe Lüge verbreiten? Falls sie gelogen hätten? Sowas wird nur ein Hasstragender gegenüber dem Islam erzählen. Sogar die Orientalisten selbst, welche eigentlich die wahren Propheten dieser Sekte sind, sagen, dass es keine andere Tradition gibt, die so viel Material über die Biographien der Gelehrten bietet. Die Muslime sind nicht Naiv und folgen einem Gelehrten oder Zweien. Sondern die Hadithwissenschaft wurde von Tausenden von Gelehrten bedient und genau untersucht. Dies waren Gelehrte, die in einem Gebiet lebten, welches sich von Andalusien bis nach Indien erstreckte.

Die Muslime sind nicht wie die Christen oder Juden. Kann man im Judentum die heutigen Überlieferungen bis zum Propheten ﷺ Moses belegen? Kann man im Christentum die Überlieferung zwischen den Kirchenvätern vom 2. Jh. und Jesus belegen? Wir wollen gar nicht die genaue Biographie der Überlieferer sondern wir wollen nur wissen, wer hat

von wem gehört. !! Nein, das kann man nicht belegen. Wobei ich die Überlieferung von jedem Wort, welches ich hier einem Gelehrten oder dem Propheten ﷺ zuschreibe mit einer Überlieferungskette belegen kann und die Biographien der Überlieferer noch dazu. Die Hadithwissenschaft steht nicht in verstaubten Büchern, deren Echtheit wir nicht belegen können, wie der Autor uns weismachen will. Sondern die Hadithwissenschaft ist eine lebendige Wissenschaft, die vor allem mündlich bis heute überliefert ist. Das mündliche Wissen und das schriftliche widersprechen sich nicht. Der arme Autor hätte sich die Mühe machen können nach Marokko, Ägypten, Syrien oder Indien zu gehen um dort richtige Hadithgelehrte zu treffen. Er würde vor ihm Leute haben, die zehntausende Hadithe mit ihren Überlieferungsketten auswendig kennen. Und wenn er sie fragt ,wer diese Person in der Kette ist, werden sie ihm ausreichend seine Fragen beantworten. Das ist nicht Science Fiction. Solche Gelehrten gibt es immer noch wa al-hamdulillah. Leute wie Imam Al-Ghumari oder Sheikh Al-Albāni<sup>11</sup> oder Sheikh Ar-Na'ut und viele Andere sind Beispiele aus unserer Zeit.

Dieser Teil soll reichen um klar zu machen, dass die Überlieferung der Hadithe nicht so naiv und unwissenschaftlich ist, wie dieser Lügner behauptet. Man könnte ruhig noch weiter über hunderte anderer Regeln der Hadithwissenschaft und die Methoden der kritischen Analyse, die unsere Gelehrten festgelegt haben um die Sunna zu bewahren, erzählen aber dieser Teil sollte eigentlich genügen.

---

<sup>11</sup> Auch wenn dieser Gelehrter die Aqida und Fiqhverständnis von Ahlu Sunna oft widersprochen hat, darf man nicht verleugnen, dass er in Hadithwissenschaft bewandert war. Jedoch viele Hadithgelehrten haben seine Schriften auch in Hadith kritisiert.

## 7-Über die Überlieferungen bezüglich der Niederschrift der Hadithe

Der Autor behauptete, dass die Niederschrift der Hadithe strikt verboten war. Und er zieht eine seltsame Schlussfolgerung und zwar, da der Prophet ﷺ die Niederschrift verboten hat- so heißt es, man muss nur den Koran benutzen. Die Sunna, die in Form von Hadithen überliefert ist, soll man ablehnen. Das ist die Zusammenfassung seiner Theorie. Um seine Irrleitung zu beweisen, hat er prophetische Überlieferungen, bei der der Prophet ﷺ die Niederschrift verbietet, zitiert. Wie wir zeigen werden, sind die Überlieferungen, die er benutzt hat, entweder falsch zitiert, Ja, mit Absicht verfälscht oder sind schwache Überlieferungen, die sogar die Muslime nicht als Beweis anerkennen oder es sind Hadithe, die man anhand der Gesamtheit der anderen Überlieferungen zu verstehen sind.

**Es ist auch bemerkenswert, dass eine Person, die gar nicht an die Hadithe glaubt, die Hadithe als Beweis benutzt um ihre irregeleitete Theorie zu beweisen.** Er verharmlost seine Ziele indem er sagt: *Wir brauchen diese Beweise von den Hadith-Büchern hier nicht, aber wir werden sie mit einschließen, um aufzuzeigen, wie Gott dadurch die Ungläubigen und Heuchler aufdeckt.* Ich sage: wir werden sehen, wer der Ungläubige und Heuchler ist.

Über die Gründe und Bedingungen des Verbots und ob es wirklich verboten ist die Hadithe niederzuschreiben, werde ich inschallah in dem nächsten Artikel behandeln. In diesem Kapitel sollen nur die Überlieferungen, die der Autor verwendet, bewertet werden.

### **Die Erste Überlieferung.**

Der erste Hadith, den er zitiert hat, ist die einzig authentische Überlieferung in diesem Zusammenhang:

*Ibn Saeed Al-Khudry berichtete, dass der Gesandte Gottes gesagt hat: "Schreib nichts von mir auf AUSSER DEN KORAN. Jeder, der etwas anderes als den Koran niederschreibt, soll es vernichten."*

Er zitiert nur den Teil, den er will damit den Eindruck erwecken, man soll nur dem Koran folgen. Er lässt den zweiten Teil des Hadiths weil es seiner Irrleitung nicht dient. Wie lautet die komplette Überlieferung in Sahih Muslim?

عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ

أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ لَا تَكْتُبُوا عَلَيَّ وَمَنْ كَتَبَ عَلَيَّ غَيْرَ الْقُرْآنِ فَلْيَمْحُهُ وَحَدِّثُوا عَلَيَّ وَلَا حَرَجَ وَمَنْ كَذَبَ عَلَيَّ قَالَ هَمَّامٌ أَحْسِبُهُ قَالَ مُتَعَمِّدًا فَلْيَتَّبِعُوا مَقْعَدَهُ مِنَ النَّارِ

**Ibn Saeed Al-Khudry berichtete, dass der Gesandte Gottes gesagt hat: "Schreib nichts von mir auf außer dem Koran. Jeder, der etwas anderes als den Koran niederschreibt, soll es radieren. Überliefert von mir ohne Problem. Wer aber über mich lügen wird, der soll sein Platz in der Hölle erwarten.**

Siehe, Möge Allah ﷻ dich rechtleiten, wie er den wichtigen Teil des Hadiths weggelassen hat damit er den Eindruck gibt alles außer dem Koran wäre eine Irrleitung. Der Prophet ﷺ hat seine Gefährten unter bestimmten Bedingungen, wie wir noch erläutern werden, die Niederschrift der Hadithe

verboten, aber gleichzeitig hat er sie befohlen die Hadithe mündlich zu tradieren und davor gewarnt, über ihn zu lügen. Wäre alles außer dem Koran eine Irrleitung, hätte der Prophet ﷺ seinen Gefährten nicht den Befehl gegeben seine Lehre zu überliefern.

### **Die zweite Überlieferung.**

*Aus Ibn Hanbal: Zayd Ibn Thabit (Der dem Propheten ﷺ am nächsten stehende Offenbarungsschreiber) besuchte (über 30 Jahre nach dem Tod des Propheten ﷺ ) den Kalifen Mu'aawiyah und erzählte ihm eine Geschichte über den Propheten ﷺ . Mu'aawiyah gefiel diese Geschichte so sehr, dass er nach jemandem verlangte, um sie niederschreiben zu lassen, doch Zayd entgegnete: "Der Gesandte Gottes befahl uns NIE etwas von seinen Ahadith aufzuschreiben."*

Diese Überlieferung ist erstmal nicht authentisch, denn:

**Erstens:** in der Überlieferungskette steht **Kathir b. Zayd** und dieser wurde von den Gelehrten als nicht sehr glaubwürdig eingestuft. Viele Biographieexperten sagten, seine Überlieferungen sind schwach.<sup>12</sup>

**Zweitens:** In der Überlieferungskette steht al-Muttalib b. Abd al-Mutallib und diese Person hat Zayd b. Tabith nicht getroffen. Von

---

<sup>12</sup> Scheikh al-Islām Ibn Ḥağar al-ʿAsqalānī, 1984, S. 8/370 ff.

daher ist die Überlieferung zwischen Zayd und al-Mutallib gebrochen.

Dies zu der Überlieferungskette, was aber die Übersetzung betrifft so sagen wir, sie ist mit Absicht verdreht. Denn hier wird das Wort Hadith versteckt wobei dieser armselige Autor das Wort Hadith im ersten Kapitel über Hadith im Koran nicht übersetzen wollte. Hier aber hat er das Wort Hadith übersetzt, an einer Stelle, wo das Wort Hadith als Terminus Technicus vorkommt. Die richtige Überlieferung wäre nicht: *und erzählte ihm eine Geschichte über den Propheten ﷺ*. Sondern **und erzählte ihm einen Hadith**. Es macht schon einen großen Unterschied. Denn so wird die prophetische Überlieferung heruntergespielt, so als ob sie NUR eine schöne Geschichte sei. Wobei die Hadithe des Propheten ﷺ Gebote und Verbote beinhalten und keine Märchen.

In dieser Überlieferung, falls sie stimmen würde, steht ein Beweis, dass die Gefährten die Überlieferung der Hadithe pflegten und dass manche Gefährte es niederschreiben wollten, weil es wichtig war.

### **Die dritte Überlieferung.**

*von Abu Huraira: "Der Gesandte Gottes kam zu uns als wir seine Abadith niederschrieben und fragte: "Was schreibt ihr?" Wir antworteten: "Abadith, die wir von dir gehört haben, Gesandter Gottes." Er sagte: "Ein anderes Buch als das Buch Gottes?!" Wir sagten: "Sollen wir über dich sprechen?" Er sagte: "Sprecht über mich, das wäre schön, aber diejenigen, die lügen werden, gehen in*

*die Hölle." Wir sammelten was wir geschrieben hatten und verbrannten sie."*

Erstens die Überlieferung ist auch nicht authentisch, denn in der Überlieferungskette steht Abd Ar-Rahman Zayd b. Aslam, über ihn wurde gesagt<sup>13</sup>:

-Sehr unsicher in der Überlieferung

-Verwechselte die Wortlaute

-Seine Überlieferungen sind von den Gelehrten von Medina unterlassen worden

-Gehört zu den sehr unzuverlässigsten und fragwürdigen Überlieferern

Hier wurde auch mit Absicht falsch übersetzt, denn es steht nicht: ***"Sollen wir über dich sprechen, sondern es steht: Sollen wir von dir erzählen bzw. sollen wir deine Hadithe überliefern. Es gibt ein großer Unterschied zwischen dem Arabischen Original und der Übersetzung dieses Heuchlers. Denn in seiner verfälschten Version gibt er dem Leser den Eindruck, der Prophet ﷺ wäre nur ein Objekt einer Erzählung. Er wäre nur eine Person ÜBER die wir sprechen können. Aber eigentlich in der Überlieferung steht der Prophet ﷺ nicht als Objekt sondern als Subjekt. Denn in den Hadithe findet man seine Lehren, die er jahrelang seinen Gefährten beibrachte. In den Hadithen findet man Befehle, Ratschläge, Anweisungen,***

---

<sup>13</sup> Scheikh al-Islām Ibn Ḥağar al-ʿAsqalānī, 1984, S. 6/161.

**Verbote, Verkündungen, Erklärungen, Erzählungen- sie sind viel mehr als nur „Über ihn sprechen“**

### **Die Vierte Überlieferung**

Ist dieselbe wie die Dritte nur in anderen Wörtern wiedergegeben. Aber bemerkenswert ist die Unwissenschaftlichkeit des Autors. Er zitiert aus dem Buch: **Taqyid al-Ilm (Die Niederschrift des Wissens)** , welches Imam Al-Khatib schrieb um die Erlaubnis der Niederschrift des Wissens zu beweisen. Der Autor nimmt nur, was er will und zitiert nur, was mit seiner Irrlehre übereinstimmt. Al-Khatib hat in seinem Buch eine große Zahl an Überlieferungen vom Propheten ﷺ und von den Sahaba zitiert, die die Erlaubnis der Niederschrift beweisen. Dasselbe gilt auch für die anderen Bücher, aus denen er zitiert. Die Gelehrten haben solche Hadithe in ihren Büchern überliefert damit sie sie in anderen Kapiteln erklären und anhand anderer Überlieferungen interpretieren. Sie sind nicht wie die Heuchler, die nur die Hadithe, die ihre Gelüste bestärken würden, überliefern. Unsere Gelehrten haben alles überliefert. Wären sie heuchlerisch gewesen und wäre die Niederschrift tatsächlich verboten, dann hätten sie solche Hadithe überhaupt nicht überliefert sondern sie hätten sie versteckt und in der Tiefe der Erde begraben. Will man seinen Verstand nicht benutzen?!

### **Die Fünfte Überlieferung**

*Ibn Hanbal überliefert in seinem Musnad-Buch einen Hadith, in welchem Abdullah Ibn Omar folgendes sagt: "Der Gesandte Gottes kam eines Tages zu uns als würde er uns bald verlassen*



*und sagte: "Wenn ich euch verlasse (sterbe), haltet am Buch Gottes fest: erlaubt, was es erlaubt und verbietet, was es verbietet."*

Dann fügte der Autor nach diesem Hadith ein:

*Er erwähnte nie seine Sunna in diesem Hadith.*

Ich sage: Der Hadith, welchen er zitiert hat, ist in sich seine Sunna. Sein Befehl, dass wir an seinem Buch festhalten gehört zu der Sunna. In der Zeit, wo der Prophet ﷺ noch am Leben war, nahm man direkt von ihm, als er uns verlassen hat, musste man alles mit dem Koran überprüfen, und das machen unsere Gelehrten auch. Wer was Anderes über sie behauptet, der ist einfach ein Lügner. Was haben denn die Muslime erlaubt, was im Koran verboten ist und was haben sie denn verboten, was im Koran erlaubt ist?!? Die Muslime verstehen den Koran, wie es vom Prophet ﷺ verstanden und erläutert wurde. **Und was der Gesandte euch gab, so nehmt es! Und was er euch verbot, so laßt davon ab!** 59:7 und wie es von den Gefährten weiterüberliefert wurde. **Und diejenigen, welche bereits die Wohnstätte (Madina) bewohnten und den Iman (verinnerlichten) vor ihnen, lieben diejenigen, die zu ihnen die Auswanderung unternahmen, und sie finden in ihren Brüsten kein Verlangen nach dem, was ihnen (den anderen) zuteil wurde. Und sie bevorzugen andere vor sich selbst, auch dann, wenn sie in Not sind. Und wer vor dem Geiz seines Ego geschützt wird, diese sind die wirklichen Erfolgreichen. Und diejenigen, die nach ihnen kamen, sagen: "Unser HERR! Vergib uns und unseren Geschwistern, die vor uns den Iman verinnerlichten, und lasse in unseren Herzen keinen Groll sein für diejenigen, die den Iman verinnerlichten. Unser HERR! Gewiß, DU bist allgütig, allgnädig."**59:9-10

Ich frage mich nur, welche Geschwister im Glauben haben diese Sekte. Denn vor ihnen gab es diese Art von Irrleitung nicht. Möge Allah ﷻ uns bewahren.

### **Die sechste Überlieferung**

*Im Buch "Taq-yeed Al-Ilm" wird von Abu Saeed Al-Khudry folgendes überliefert: "Ich fragte den Gesandten Gottes um Erlaubnis, seine Abadith niederschreiben zu dürfen, aber er lehnte es ab, mir eine Erlaubnis zu erteilen."*

Das ist wieder eine nichtauthentische Überlieferung. Sie ist dieselbe wie die 3., nur in anderem Wortlaut. Über die Quelle der Überlieferung siehe bitte die 4. Überlieferung.

### **Die Scheinwidersprüchlichkeit einiger Hadithe.**

Der Autor meint:

*Die Abschieds-Pilgerfahrt des Propheten ﷺ Mohammed ist ein schwarzer Fleck in der muslimischen Geschichte. Die letzte Predigt des Propheten ﷺ während seiner Pilgerfahrt wurde von Tausenden von Zuhörern erlebt. Jedoch sind DREI Versionen einer Aussage, die zu Streit unter den Schiiten und den Sunniten führte, in den Hadith-Büchern zu finden. Dies wiederum reflektiert deutlich die Korruption in den Hadith-Büchern, welche für eigene Ziele und Interessen geschrieben wurden, nebst der Tatsache, dass diese Predigt das meist mitbezeugte Ereignis des Propheten ﷺ war. Dies erhöht die Problematik der so genannten "Authentizität" der Abadith um einiges; besonders dann, wenn Gesetze implementiert werden wollen, bei denen die Zeugenanzahl klein ist. Überhaupt,*

*wie können wir den Hadith-Büchern, in denen die meisten Ahadith von weniger als zehn Menschen bezeugt wurden, Vertrauen schenken, wenn diese dazu unfähig sind, ein Ereignis akkurat aufzuzeichnen, dass von sage und schreibe 100'000 Menschen bezeugt wird??!!!*

### **Und dann hat er drei Überlieferungen zitiert und zwar:**

*1. Version: Ich hinterlasse euch das Buch Gottes und meine Angehörigen (Ahl Al-Bayt). Muslim 44/4, Nr. 2408; Ibn Hanbal 4/366; darimi 23/1, Nr. 3319.*

*Dies ist die Version, welche die Schiiten unterstützen und akzeptieren.*

*2. Version: Ich hinterlasse euch, woran ihr festhalten sollt, das Buch Gottes und meine Sunna. Muwatta 46/3*

*Diese Version wird von den Sunniten angenommen.*

*3. Version: Ich hinterlasse euch das, woran ihr festhalten sollt: Das Buch Gottes. Muslim 15/19, Nr. 1218; Ibn Majah 25/84, Abu Dawud 11/56.*

Es gibt keinen Widerspruch zwischen den Überlieferungen, denn es gilt:

Erstens: Nur Eine stammt von der Abschiedspredigt und zwar die letzte Version, die Anderen wurden zu anderen Zeiten gesagt.

Zweitens : Der Hadith, bei der Abschiedspredigt und als der Prophet ﷺ nur das Festhalten am Koran erwähnt hat, ist ein Beweis für uns, nicht gegen uns. Weil dieser Teil und zwar **„Ich hinterlasse euch das, woran ihr festhalten sollt: Das Buch Allahs ﷻ , wenn ihr daran festhaltet, werdet ihr nicht in die Irre gehen. „** ist nur ein kleiner Teil, welchen man von einem Langen Hadith abgeschnitten hat. In dem vollständigen Hadith steht die Art und Weise, wie man die Pilgerfahrt verrichtet. Der Hadith, welcher dieser Irregeleitete benutzt, ist eigentlich ein Behälter der Sunna. Denn es stehen sehr viele Anweisungen vom Propheten ﷺ wie man Dies und Jenes während der Pilgerfahrt machen soll und diese Dinge stehen nicht im Koran.

Wer diesen Hadith als Beweis benutzen will, der soll alles nehmen, was der Prophet ﷺ in diesem Hadith gesagt hat, nicht nur den Teil, den seine Irrleitung bekräftigen würde. Wie kann der Prophet ﷺ etwas den Gefährten gebieten und zwar „nur dem Koran folgen“ und dann befiehlt er ihnen Sachen zu tun, die nicht im Koran stehen. Und das Ganze steht im selben Hadith! Das zeigt uns, dass der Prophet ﷺ mit seinem Befehl nicht gemeint hat, seine Sunna wegzulassen. Er hat uns befohlen dem Koran zu folgen weil es die erste Quelle ist, woraus alle andere Quellen ihre Legitimität herhaben. Aus dem Koran haben wir die Beweise für das Folgen der Sunna, für den Konsens, für die Analogieschlüsse, für den Verstand sowie die anderen Rechtsquellen. Diese stilistische Form nennt man auf Arabisch „*Al-Idschmal*“. Dies tritt ein, wenn z.B. eine Person dir sagt: Gehorche dem König- dann versteht der Verstand Besizende darunter, dass man auch gegenüber dem Staatsapparat des Königs, den Richtern, der Polizei Gehorsamkeit leisten soll. Anstatt zu sagen Gehorcht dem König und Gehorcht seinen Befehlshaben und seinen Richtern und seiner Polizei usw. sagt man einfach Gehorch dem König. Der Prophet ﷺ, wenn er an anderen Stellen sagt: Folgt dem Koran und der Sunna oder Folgt dem Koran und meiner Familie, dann widerspricht sich seine Aussage nicht. Denn sowohl der Koran als auch seine

Sunna oder die Liebe zu seiner Familie und die Befolgung seiner Gefährten, alle gehören zusammen. Der eine Befehl bedingt den Anderen. Der Prophet ﷺ hat niemals gesagt: folgt NUR dem Koran oder NUR meiner SUNNA oder NUR meiner Familie, so dass man meinen soll, das eine schließt das Andere aus.

**Ich hinterlasse euch das Buch Gottes und meine Angehörigen (Ahl Al-Bayt), woran ihr festhalten solltet.**

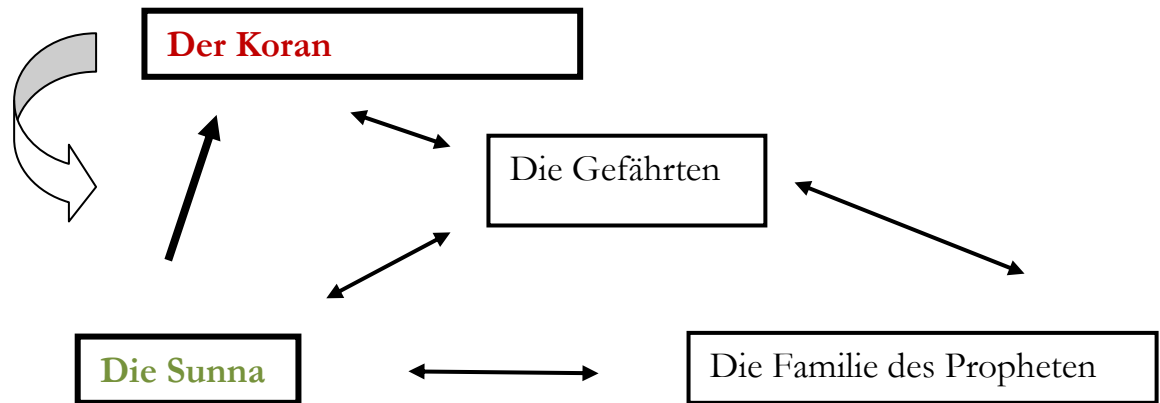
Diese Überlieferung beinhaltet in sich die Widerlegung dieses Autors, denn dieser Hadith wurde von vielen Sunnitischen Gelehrten überliefert, warum sollten sie ihn denn weitertradiieren, wenn es gegen ihre Lehre wäre?!? Wäre es für sie nicht besser, wenn sie es versteckt hätten? Oder sahen sie darin keinen Widerspruch mit den anderen Überlieferungen, was ja die Wahrheit ist.

Haben die Muslime diese Widersprüche anscheinend überhaupt erkannt, bis die Besser Wissener kamen um ihnen ihre Religion zu belehren? **Wie könnt ihr so ungerecht urteilen? 68:36**

Die Sunniten haben diese Überlieferung nicht widersprochen, denn sie folgen dem, was die Frauen des Propheten ﷺ uns beigebracht haben und sie folgen dem, was Imam Ali und seine Söhne gesagt haben und sie folgen den anderen Gelehrten der Familie des Propheten ﷺ wie Ibn Abbas z.B.

Die Befehle des Propheten ﷺ : Folgt dem Koran, Folgt meiner Familie! sind in sich eine Sunna, denn die Sunna ist, was der Prophet ﷺ gesagt, getan oder stillschweigend akzeptiert hat.

Allah ﷻ agt in seinem Buch: **So fragt die Leute vom Wissen (Adh-dhikr) , wenn ihr selbst nicht wisst. 16:43**



**Die Legitimität von jeder Quellen findet man in der anderen Quelle**

Die letzte Überlieferung, in der steht: „**Haltet euch am Buch Allah ﷻ s und meiner Sunna**“, wird durch andere Hadithe bekräftigt. Der Prophet ﷺ sagte:

**Wer nach mir Leben wird, der wird viel Abscheuliches sehen, so haltet euch an meiner Sunna und an der Sunna meiner rechtgeleiteten Vertreter.** (Überliefert von At-Tirmidhi)

Und er sagte:

**Wer meine Sunna ablehnt, der gehört wahrlich nicht zu mir** (Überliefert von Bukhari, Muslim, Abu Dawud und Nassa'i).

Kein Mensch wird unter der letzten Überlieferung verstehen, dass man den Koran ablehnen soll und nur der Sunna folgen muss, nur weil da der Koran nicht erwähnt wurde. Ein einziger Hadith zu nehmen und wortwörtlich mit

anderen Überlieferungen zu vergleichen und dann daraus schlussfolgern, dass sie sich widersprechen, ist weder eine wissenschaftliche Methode noch ist sie die Methode der Muslime. Man nimmt alle Hadithe und versteht sie in ihren Zusammenhängen und anhand der anderen Rechtsquellen. Die Hadithe des Propheten ﷺ sind nicht wie der Koran. Die Hadithe sind die Aussagen des Propheten ﷺ und es ist normal, dass die Wortlaute von Situation zu Situation sich manchmal ändern. Das manchmal nur ein Teil, je nach Zusammenhang des Gesprächs erwähnt wird oder dass der Überlieferer nur einen Teil erzählt. Der andere Teil wird aber in einem anderen Hadith, welcher durch eine andere Überlieferungskette tradiert ist, wiedergefunden. Ein Hadith wird erst als Beweis genommen, wenn man die anderen Hadithe, die dasselbe Thema behandeln, in Betracht zieht. Fragen wie: Zu wem hat der Prophet ﷺ dies oder jenes gesagt? Wann hat er das gesagt? Unter welchen Umständen? Wo? Und wie haben die Gefährten das verstanden usw., sind von äußerster Wichtigkeit. Einfach einen Hadith zu nehmen und daraus ein Urteil abzuleiten, führt zu fatalen Ergebnissen. Deswegen benötigt den Umgang mit den Hadithen eine lange Ausbildung. Das Studium mancher Hadithwerke dauerte in den klassischen Universitäten bis zu mehreren Jahren. Deswegen ist die Meinung von einer Person, die nie mit einem Gelehrten der Hadithwissenschaft zusammengesessen ist und intensiv diese Wissenschaft studiert hat, bedeutungslos und hat kein Gewicht unter den Muslimen. Die Grundkenntnisse der Anfänger unter den Studenten der Hadithwissenschaft hat dieser Autor nicht und trotzdem will er die Muslime belehren und sie in die Irre führen indem er mit banalen Argumenten versucht, die Sunna und die islamische Tradition von mehr als 1400 Jahren abzulehnen.

Inchallah in dem nächsten Artikel werden wir die anderen Irrlehren dieser Sekte behandelt und wir werden mit Allahs Hilfe zeigen, dass der Prophet ﷺ die Niederschrift der Ahādith nicht verboten hat.

Und die Hilfe kommt Allein von Allah ﷻ

Wa-ṣalla allahu ‘alā Sayyidinā Muḥammed wa-‘alā ‘ālihi wa-ṣaḥbihi wa-sallam.

*Duisburg, Rabī’ ath-Thānī 1431 n.H.*

### **Literaturverzeichnis**

Al-Azhar, M. M. (1999). *al-Muntakhab (Auswahl aus den Interpretationen des Heiligen Koran)*. Kairo: Die Republik Ägypten/ Al-Azhar/Ministerium der Religiösenangelegenheiten.

Al-Imām al-Ġuwaynī. (2009). *al-Irschād ilā Qarwāti’i al-Adilla fī Uṣūli al-i’tiqād*, . Kairo: Maktabat ath-Tathaqāfa ad-Dīniyya.

Imām Ibn aṣ-Ṣalāḥ. (2005). *al-Muqaddima fī-‘Ilmi al-Ḥadīth*. Beirut: Dār al-Kitāb al-‘arabī.

Paret, R. (1962). *Der Koran*. Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag.

Scheikh al-Islām Ibn Ḥaḡar al-‘Asqalānī. (1984). *Tabdhīb at-Tabdhīb*. Beirut: Dar al-Fikr.

Scheikh Muhammed b. Khalīfa an-Nabahānī. (2001). *an-Nukhba an-Nabahāniyya bi-Scharḥi al-Manzūma al-Bayqūniyya*. Beirut: Dar al-Kutub al-‘ilmiyya.

Zaidan, A. (2000). *Der Koran*. Offenbach: ADIB Verlag.